

«Kleiner Eiszeit» auf der Spur

Klimawandel: «Spiegel-TV» drehte im Kloster Einsiedeln

Das Thema Klima führte eine Equipe des «Spiegel-TV» ins Kloster Einsiedeln. Es interessierte sich für die Aufzeichnungen von Pater Josef Dietrich.

am. Frühlingshafte Temperaturen im Februar, ausbleibender Schnee selbst auf 1000 Metern über Meer, Niederschlagsmengen, die unter dem langjährigen Schnitt liegen: Selbst in unseren Breitengraden werden die Folgen der Erderwärmung spür- und messbar. Das Thema Klimawandel beschäftigt denn auch die Medien – wie die nachhaltige Energieversorgung – nicht erst seit dem Klimabericht der UNO, der Anfang Februar erschienen ist. Mit den Wetterkapriolen der letzten Jahre – ein Zeichen des Klimawandels? – setzt sich im März eine Folge der Sendereihe «Spiegel-TV» auseinander. Dabei möchten die Autoren nicht nur einen Blick in die

Gegenwart und Zukunft wagen, sondern die meteorologischen Verhältnisse der letzten Jahre in eine Langzeitperspektive stellen.

Fundgrube «Diarium Dietrich»

Aus diesem Grund hat ein dreiköpfiges Team von «Spiegel-TV» unter der Leitung von Redaktor Felix Kasten am Dienstag, 20. Februar, das Kloster Einsiedeln besucht. Im Stiftsarchiv findet sich nämlich mit dem Tagebuch von Pater Josef Dietrich eine europaweit bedeutende Quelle für die Darstellung der Wetterverhältnisse während der «Kleinen Eiszeit» in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Dietrich hat fast täglich Wetterbeobachtungen festgehalten und – was für die Klimaforscher besonders spannend ist – die Auswirkungen des Wetters sehr genau beschrieben.

Systematisch ausgewertet worden ist diese Quelle von Prof. Dr. Christian Pfister, Uni Bern. «Klimapfister», wie Prof. Pfister aufgrund

seiner umfangreichen Forschungen auf diesem Gebiet auch genannt wird, geht im Rahmen des Beitrages ausgehend von den Angaben von Josef Dietrich auf verschiedene Phänomene ein, die das Wetter langfristig beeinflussen können. Dabei bildete die Zeit um 1680, als es sehr kalte Winter und nasse Sommer gab, den Aufhänger. Das Diarium Dietrich wird jedenfalls einen prominenten Platz im Beitrag einnehmen.

Das Team von «Spiegel-TV» benutzte die Gelegenheit und schaute auch Bruder Konrad Hinder, dem Verantwortlichen für die meteorologische Messstation im Kloster Einsiedeln, über die Schulter. Bruder Konrad, der die Station seit 1968 betreut, wusste einiges über eine der ältesten Messstationen in der Schweiz und die Wetterentwicklung in Einsiedeln zu berichten.

Der «Spiegel-TV»-Beitrag zum Klimawandel wird am Sonntag, 11. März, ausgestrahlt werden.



Professor Dr. Christian Pfister erläutert Pater Othmar Lustenberger (links) und Redaktor Felix Kasten (rechts) in der Stiftsbibliothek einen Dietrich-Eintrag.
Foto: Andreas Meyerhans